

# TROTZ BLUES *im Malcantone*

*Das Tessin hat mehr zu bieten, als uns die aktuelle Töfflibuben-Werbung der Touristikwerber vorgaukelt. Zum Beispiel rund um die Casa Santo Stefano von Angeli und Christian Wehrli im Malcantone. Dass es diese Oase gibt, ist nicht selbstverständlich – und das gleich mehrfach.*

**In der letzten Winterpause hatten sie wieder einmal den Blues.** Angeli und Christian Wehrli wollten sich aus guten Gründen gemeinsam zu neuen Ufern und Herausforderungen aufmachen. Und sie fanden einmal mehr bessere Gründe, die «etwas andere Albergo» Casa Santo Stefano in Miglieglia für ihre 18. Saison zu öffnen. Das soll übrigens auch die nächsten Jahre so bleiben: «Wir haben beide gemerkt, wieviel Spass wir noch an unserer Arbeit haben. Wir können nicht aufhören. Wir wollen uns aber auch nicht mehr in jedem Winter die Existenzfrage stellen. Wir haben uns mindestens für die nächsten drei Jahre entschieden», sagt Christian Wehrli.

**Der gelernte Koch und seine Frau Angeli, ursprünglich Sportlehrerin und Erwachsenenbildnerin,** arbeiten und leben seit 1995 im Tessin. Kennengelernt haben sie sich knapp ein Jahr zuvor bei einem Yogalehrer im Süden Indiens. Christian reiste aus Australien an, wo er sich zuvor seinen Traum vom eigenen Cateringunternehmen erfüllt hatte. Angeli kam zum dritten Mal von einer kleinen Nordseeinsel vor Bremen, wo sie unter anderem Yoga- und Massage-Kurse anbot. Sie wussten beide bald, dass sie gemeinsam einen Betrieb aufbauen möchten, in dem sie ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten und Erfahrungen zu einem Ganzen entwickeln können.

**Christian wollte vor allem kochen, Angeli Kurse anbieten.** Heute tun sie beides kaum, sind aber trotzdem mehr als zufrieden. «Mir fehlt nichts», sagt Angeli, «ich bin glücklich, meine Erfahrungen täglich mit unseren Gästen teilen zu können. Wir sind primär nicht da, um unsere Zimmer zu füllen. Bei uns gibt es das „Bisschen mehr“. Wir sind an den Begegnungen mit den Menschen interessiert. Diese Lust ist auch noch in der 18. Saison voll da.»

**1999 haben Wehrlis zwei andere Paare als Teilhaber ausbezahlt.** Seither wirtschaften sie auf eigene Rechnung. «Das haben wir un-



Angeli und Christian Wehrli heissen die Gäste auch in ihrer 18. Saison frisch und fit im Tessin willkommen. In ihrer Casa San Stefano sollen sich Singles, Paare, Familien und Seminargruppen gleichermaßen wohl fühlen.

seren Freunden, Familien und vor allem unserer Stammgästen zu verdanken», erzählt Christian: «Natürlich fehlten uns damals die Eigenmittel für diesen Kauf. Ohne Kauf und Klärung der Besitzverhältnisse sahen wir aber keine Zukunft für uns. Dank einem Tipp eines Bekannten entschieden wir uns, in unserem Umfeld nach ganz speziellen Darlehen zu suchen.» Der individuell festgelegte Zins sollte nicht cash ausbezahlt, sondern als Ferienguthaben vor Ort bezogen werden. Christian staunt heute noch: «Kurz vor dem Tag x hatten wir dank damals 15 Darlehensgeber die nötigen 290 000 Franken beisammen. Der Kauf gelang. In den nächsten zehn Jahren erarbeiteten wir uns Saison für Saison einen respektablen Ruf, heute steht der Betrieb strukturell und finanziell auf festem Fundament.» Rund 20 Darlehensgeber schlafen jetzt noch regelmässig ihre Zinsen ab.

**Die Albergo verfügt über zwei sanft renovierte Tessinerhäuser** und zwei Frühstücksküchen mit offenem Kamin. So können Wehrlis mit gutem Gewissen ein duales Beherbergungs-



konzept pflegen: Individuell anreisende Gäste fühlen sich im Hotel Garni ebenso wohl und gut betreut wie die TeilnehmerInnen mehrtätiger Kurse, die von externen Anbietern organisiert werden. Spitzenreiter im Angebot des Seminarhauses ist aktuell die Sparte Yoga.

**Die Casa Uva, das Traubenhaus,** war das ehemalige Doktorhaus. Die Casa Erbe, das Kräuterhaus, wurde früher als Bäckerei und Osteria betrieben. Seit Anfang 2012 nutzen Wehrlis zudem auch das Casa Trà, das Haus zwischen diesen beiden Häusern für Gäste und in der Hochsaison für sich. Seit neun Jahren wohnen Angeli und Christian mit ihren Kindern Valentin und Winona in der Nähe der Rudolf Steiner-Schule bei Lugano. *bh*

Mehr vom Ambiente und über die Angebote der Casa Santo Stefano erleben und erfahren Sie direkt vor Ort oder indirekt im Internet: [www.casa-santo-stefano.ch](http://www.casa-santo-stefano.ch).  
Telefon: 091 609 19 35